"Das sind die Tütscher von der Autobahn in Richtung Süden"

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE OSTER-FAHNE

VON GERD KARPE

Um Missverständnisse auszuschliessen: Die Osterfahne steht in keinerlei Zusammenhang mit so süssen Leckereien wie Likör- oder Cognaceiern. Sie ist nicht mit der Nase wahrnehmbar, sondern mit den Augen und stellt daher im Strassenverkehr keine Gefährdung dar.

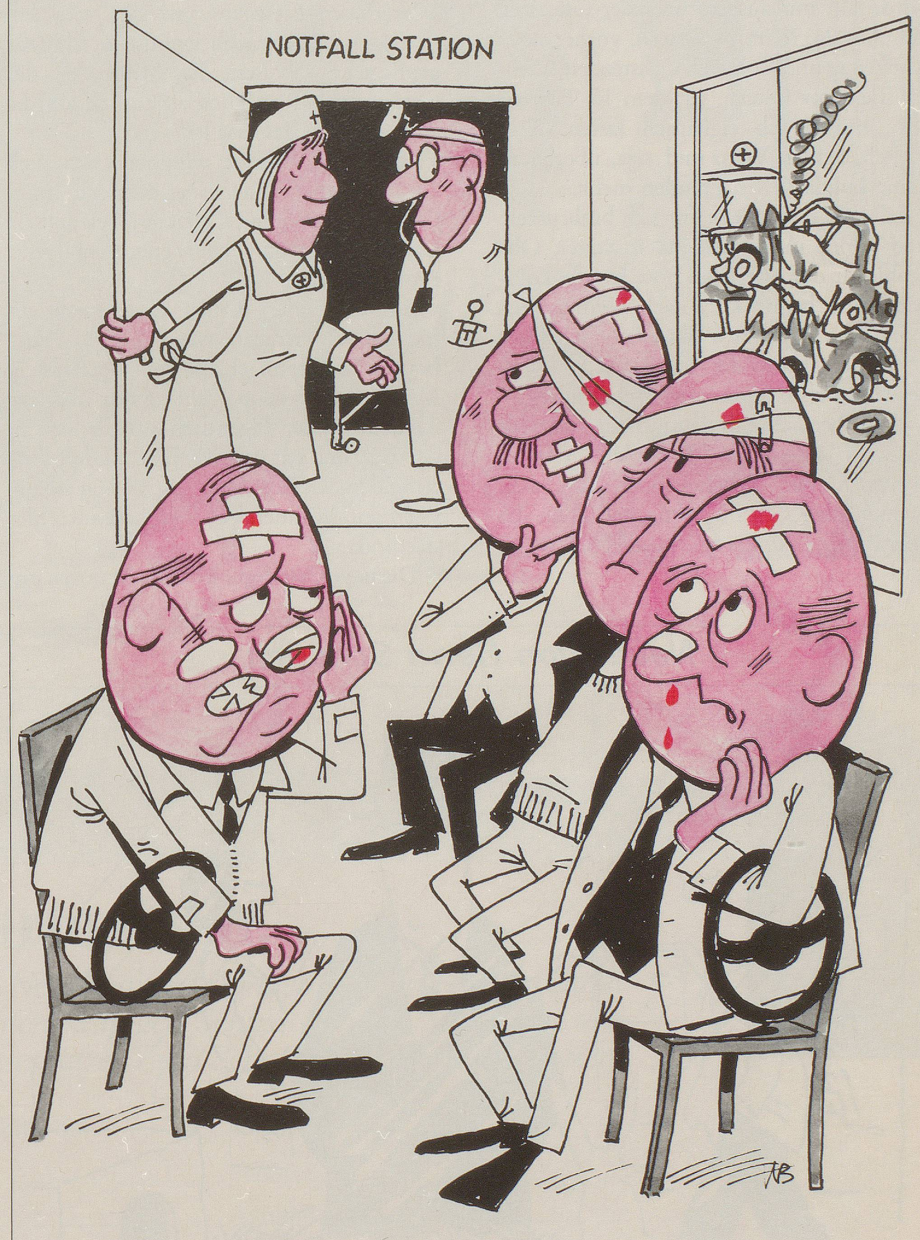
Die Osterfahne ist aus bestem Fahnentuch und präsentiert sich dem Betrachter in drei geschmackvoll harmonierenden Farbstreifen. Es sind die Farben: Grün, Gelb, Braun. Grün steht für Moos und Gras, Gelb für Narzissen und Osterküken, Braun für Hasen und Schokolade. Die Osterfahne wird in der Osterwoche am Gründonnerstag gehisst und am Abend des Ostermontags wieder eingeholt. Fünf Tage lang flattert sie im Frühlingswind.

Die Osterfahne ist an keine Nationalität gebunden. Sie ist ein völkerverbindendes Wahrzeichen des christlichen Abendlandes, ein Banner der Osterfreude. Vor ihr wird nicht salutiert und hinter ihr nicht marschiert. Die Osterfahne zeigt zwar an, woher der Wind weht. Aber nur in rein meteorologischem Sinn.

Um die Osterfahne gibt es keine Streit. Sogar die berüchtigten Nestbeschmutzer geben klein bei. Dieses gilt für Hasen, Hühner und Eieresser gleichermassen. So gesehen, hat die Osterfahne nicht zuletzt auch eine hygienische Funktion. Hasen brauchen keine Haken mehr zu schlagen, die Legehennen können mit blanken Hühneraugen zuversichtlich in die Zukunft schauen, und der Mensch legt für eine Schweigeminute bereitwillig den Eierlöffel aus der Hand.

Die grüngelbbraune Osterfahne ist ein Symbol friedfertiger Geselligkeit und humaner Gemeinschaft. Unter ihren Farben fühlt sich auch eine so bedrohte Tierart wie die der Osterhasen geborgen. Der alte Streit zwischen Hasen und Hühnern gehört der Vergangenheit an. Die Osterfahne ist unverzichtbar.

Schade, dass es sie nicht gibt.



«Das sind die Tütscher von der Autobahn in Richtung Süden ...»

Kätzchen

Merke: Weidenkätzchen schnurren und kratzen nicht.

gk